

# Digitalisierung zum Anfassen

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus geht mit Roadshow auf Tour



Norman Günther mit dem Holzknobelspiel „Teufelsknoten“  
FOTO: D. SAISCHOWA

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus hat eine Roadshow entwickelt, bei der verschiedene Demonstratoren rund um die Themen Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Assistenzsysteme praxisnah vorgestellt werden. Das mobile Angebot soll Unternehmen für digitale Technologien sensibilisieren und begeistern.

Bei der neuen Roadshow durchlaufen die Teilnehmenden zehn Stationen mit verschiedensten Betrachtungsaspekten, welche den klassischen Produktlebenszyklus von der Beschaffung über die Produktkonfiguration durch

den Kunden, die Produktion und Qualitätskontrolle bis hin zur bedarfsorientierten automatisierten Einlagerung widerspiegelt. In dieser Abfolge werden für KMU, Handwerksunternehmen und Dienstleister zu ihren aktuellen Herausforderungen unterschiedliche Lösungsansätze vorgestellt werden. „Die hohe Nachfrage nach entsprechenden Anwendungsbeispielen rund um die Digitalisierung und Künstliche Intelligenz hat uns zur Umsetzung dieser Roadshow bewegt“, berichtet Projektmanager Norman Günther von der THW Wildau. „Dadurch erreichen wir nun auch Unternehmen in peripheren Gebieten.“

## Individuelle Lösungen testen

Das Produktionssystem der Roadshow stellt einfache bis komplexe Digitalisierungsansätze vor. „Teilnehmende haben die Möglichkeit, Lösungen zu testen, die für ihr Unternehmen relevant sind oder die sie vielleicht sogar schon im Blick haben“, nennt Norman Günther einen konkreten Mehrwert. Dabei kommen passende KI-Demonstratoren wie Handschriftenerkennung, Sortieranwendungen, automatische Textverarbeitung und Sprachsteuerung zum Einsatz. Gestartet wird mit einem Webkonfigurator, in dem ein Holzknobelspiel („Teufelsknoten“) personalisiert und die gewünschte, individuelle Bearbeitung gewählt wird. Dabei besteht die Möglichkeit, eine Auswahl der Teile aus Holz oder 3D-gedrucktem Material zu bestimmen und einen von sechs Bestandteilen des Teufelsknotens individuell zu gestalten. Im Laufe des Rundgangs werden verschiedene Rückverfolgbarkeitselemente vorgestellt, beispielsweise durch QR- oder Barcode. Es wird außerdem vermittelt, welche Möglichkeiten der



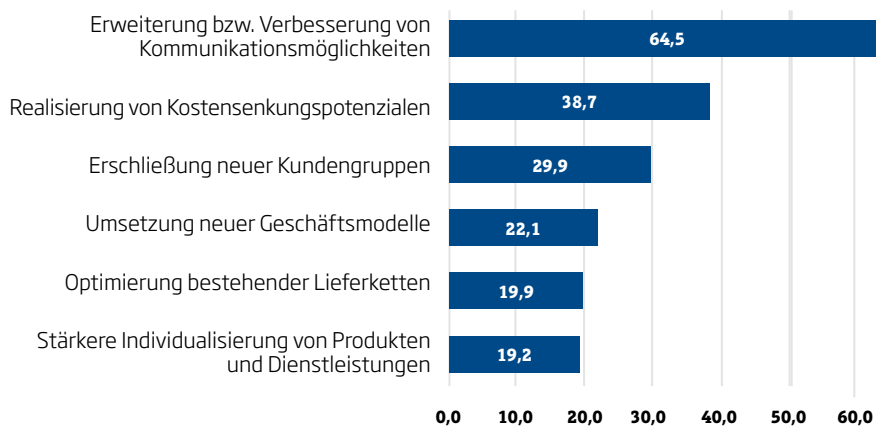
## Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Cottbus

Das Zentrum unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Digitalisierung ihrer Arbeitsprozesse mit kostenfreien Angeboten und praxisnaher Hilfestellung orientiert an den Bedürfnissen des Betriebs. Beratung gibt es rund um die Themen Arbeit 4.0, Digitalisierung in Logistik und Produktion, IT-Sicherheit, Assistenzsysteme, Automatisierungstechnik, Robotik, Künstliche Intelligenz und Sozialpartnerschaften. Es ist Bestandteil der bundesweiten Förderinitiative „Mittelstand-Digital“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und besteht aus den Konsortialpartnern BTU Cottbus-Senftenberg, Technische Hochschule Wildau, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik Frankfurt (Oder) und IHK Cottbus.

### • Weitere Informationen:

www.kompetenzzentrum-cottbus.digital,  
info@kompetenzzentrum-cottbus.digital  
Tel. 0355 695171

### Welchen Nutzen sehen Sie für Ihr Unternehmen in der Digitalisierung



3D-Druck neben der klassischen Zerspannung bietet, wie mittels RFID-Tags Daten transportiert und wie verschiedene Assistenzsysteme einen Montageprozess oder die Kommissionierung unterstützt werden können. Zudem wird gezeigt, wie Künstliche Intelligenz und Robotik bei der Qualitätssicherung oder im Sortierprozess eingesetzt werden kann. Am Ende des Rundgangs erhalten die Teilnehmenden eine E-Mail, in der eine Montageanleitung, das Prüfprotokoll sowie eine Aufstellung über indirekte Lagerkosten, Produktionskosten usw. enthalten sind. Zudem soll eine komplette Rückverfolgbarkeit der einzelnen Bauteile über die Prozesskette vom Wareneingang bis zur Auslieferung möglich und für die Gäste auch nach der Roadshow nachvollziehbar sein. Die Roadshow wird am 18. November im Rahmen der 9. Clusterkonferenz Metall an der TH Wildau erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. *FORUM/Hartfelder*



## Im Mittelfeld

Die letzte Brandenburger Unternehmensumfrage zeigte, dass sich mehr als die Hälfte der IHK-Unternehmen im Mittelfeld befinden, was ihren Digitalisierungsgrad anbelangt. Die Corona-Krise hatte noch keinen unmittelbaren Digitalisierungseffekt und wirkte je nach Branche und Unternehmensgröße sowohl beschleunigend als auch ausbremsend. Zwei Drittel der **Handelsunternehmen** gaben an, dass sich ihr Digitalisierungsgrad längerfristig nicht verändern wird - wohingegen das **produzierende Gewerbe** entsprechende Schritte gehen will. Die steigende Nachfrage nach Fördermöglichkeiten wie auch

der wachsende Bedarf an Beratung zeigen jedoch, dass der digitale Wandel angegangen wird.

Das primäre Ziel aller Branchen wird in effizienteren Prozessen gesehen. Hinzu kommt das Bestreben, die IT-Sicherheit und den Datenschutz zu fördern. Technologien wie Künstliche Intelligenz oder Virtuelle Realität spielen noch eine untergeordnete Rolle - nur etwa fünf Prozent der Unternehmen verfolgen entsprechende Ziele. Als Hindernisse werden eine unzureichende digitale Netzinfrastruktur, der Investitionsbedarf und die Qualifizierung der Belegschaft angesehen.

## Vier Fragen an Dr. Christopher Meinecke, Leiter Digitale Transformation beim Digitalverband Bitkom

**FORUM:** Welche Bedeutung hat die Digitalisierung für Unternehmen?

**DR. CH. MEINECKE:** Die Digitalisierung hat in der deutschen Wirtschaft nicht zuletzt durch die Erfahrungen der Corona-Pandemie stark an Bedeutung gewonnen. Es hat sich gezeigt, dass Unternehmen besser durch Krisen kommen, wenn sie konsequent digital aufgestellt sind. Zugleich wurden aber vielen Unternehmen auch die eigenen Defizite bei den bisherigen Digitalisierungsbemühungen vor Augen geführt.

**FORUM:** Weshalb gibt es bei der Digitalisierung besonders im Mittelstand Defizite?

**DR. CH. MEINECKE:** Vor allem im Mittelstand

haben in der Vergangenheit volle Auftragsbücher dazu geführt, dass Digitalisierungsbemühungen nach hinten geschoben wurden. Jetzt besteht die Gefahr, dass die digitale Spaltung in der Wirtschaft weiter zunimmt, da nicht alle Unternehmen gleichermaßen in der Lage sind, ihre Digitalisierungsanstrengungen zu intensivieren.

**FORUM:** Wie kann eine erfolgreiche Digitalisierung im Mittelstand gelingen?

**DR. CH. MEINECKE:** Digitalisierungserfolg im Mittelstand entsteht aus einer Kombination aus der Einführung neuer Technologien, der Digitalisierung der eigenen Prozesse und ins-

besondere der Qualifizierung der Beschäftigten - und dadurch, dass Digitalisierung zur Chefsache gemacht wird.

**FORUM:** Welche politischen Rahmenbedingungen müssten geändert werden, um die Digitalisierung besser voranzutreiben?

**DR. CH. MEINECKE:** Die Politik kann die Digitalisierungsanstrengungen unterstützen, indem sie Kooperationen zwischen Unternehmen fördert und unterstützt. Wir müssen den Austausch von Digitalisierungs-Know-how forcieren und Leuchtturm-Projekte sowie erfolgreiche Praxisbeispiele noch deutlich sichtbarer machen. *Es fragte Lars Hartfelder*

Anzeige

*Bei der Erfüllung steuerlicher Pflichten, bei der Durchsetzung von Rechten, bei privaten und betrieblichen Entscheidungen und hinsichtlich bestimmter gesetzlicher und freiwilliger Prüfungen sind qualifizierter fachlicher Rat und Hilfe unverzichtbar. Steuerberaterinnen und Steuerberater können helfen.*

*Sie sind branchenübergreifend und für alle Berufsgruppen tätig:*

- Selbstständige / Unternehmer
- Land- und Forstwirte
- Vermieter und Verpächter
- Kapitalanleger
- Arbeitnehmer
- Rentner

*Steuerberaterinnen und Steuerberater sind dabei Vertreter der Interessen ihrer Mandanten gegenüber:*

- Finanzverwaltung
- Finanzgerichtsbarkeit
- Sozialversicherungsträgern
- Sonstige Behörden
- Banken

## STEUERBERATER – KOMPETENZ AUS EINER HAND

Beraten – Prüfen – Vertreten

Ihre Steuerberaterin / Ihren Steuerberater finden Sie im Suchdienst der Steuerberaterkammer Brandenburg unter:

[www.stbk-brandenburg.de](http://www.stbk-brandenburg.de)